



Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung im Juni 2008

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), geändert durch Artikel 107 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), zuletzt geändert durch Artikel 142 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. S. 2407), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Tatbestände zu § 3 Abs. 1 Nr. 2 EnStatG.

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Stromerzeugungsanlagen (Kraftwerke) der allgemeinen Versorgung, die in Rheinland-Pfalz ihren Sitz haben und im Allgemeinen eine Engpassleistung von 1 MW und mehr ausweisen.

Nicht dazu zählt die Stromerzeugung der Industriekraftwerke für den Eigenbedarf und die Kleinanlagen von sonstigen Betreibern.

Definitionen

Engpassleistung: Die Engpassleistung einer Erzeugungseinheit jeweils am 3. Mittwoch des Berichtsmonats ist diejenige Dauerleistung, die unter Normalbedingungen erreichbar ist. Sie ist durch den leistungsschwächsten Anlagenteil (Engpass) begrenzt, wird durch Messungen ermittelt und auf Normalbedingungen umgerechnet. Bei einer längerfristigen Veränderung (z. B. Änderungen an Einzelaggregaten, Alterseinflüsse) ist die Engpassleistung entsprechend den neuen Verhältnissen zu bestimmen. Kurzfristig nicht einsatzfähige Anlagenteile mindern die Engpassleistung nicht.

Bruttostromerzeugung: In einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit.

Nettostromerzeugung: Bruttoerzeugung vermindert um den Kraftwerkseigen- und Pumpstromverbrauch.

Kraftwerk: Das ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Nach Art der Energieumwandlung im Kraftwerk unterscheidet man z. B. Wasser-, Wind-, Solar-, Brennstoffzellen- oder Wärmekraftwerke (einschl. Geothermie). Bei Wärmekraftwerken (einschl. BHKW) wird nach fossiler, nuklearer und erneuerbarer Brennstoffbasis und schließlich nach den einzelnen Brennstoffen, z. B. Steinkohle, Braunkohle, Heizöl, Gas, Uran/Thorium oder brennbare Abfälle differenziert.

Ein Kraftwerk kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, GuD-Anlage, Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel, Solarmodul. Für Erzeugungseinheiten mit einer Engpassleistung kleiner 1 MW können die Angaben zusammengefasst werden.

Energieträger: Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger stehen direkt in der Natur zur Verfügung, wie z.B. Erdöl, Erdgas, Kohle oder die potenzielle Energie der Wasserkraft und des Windes. Sekundärenergieträger, wie Briketts, Koks oder Elektrizität, entstehen aus Energieumwandlungsprozessen.

Kraftwerkseigenverbrauch: Elektrische Arbeit, die in den Neben- und Hilfsanlagen verbraucht wird, einschließlich der Verluste der Maschinentransformatoren.

Nettowärmeerzeugung: Ist die von einem Heizkraftwerk an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene und gemessene Wärme. Sie setzt sich zusammen aus der Enthalpie des Vorlaufes abzüglich der Enthalpien des Rücklaufes und des Zusatzwassers. Damit wird indirekt die über die Antriebsenergie der Fernwärme-Umwälzpumpen zugeführte Energie miterfasst.

Abkürzungen

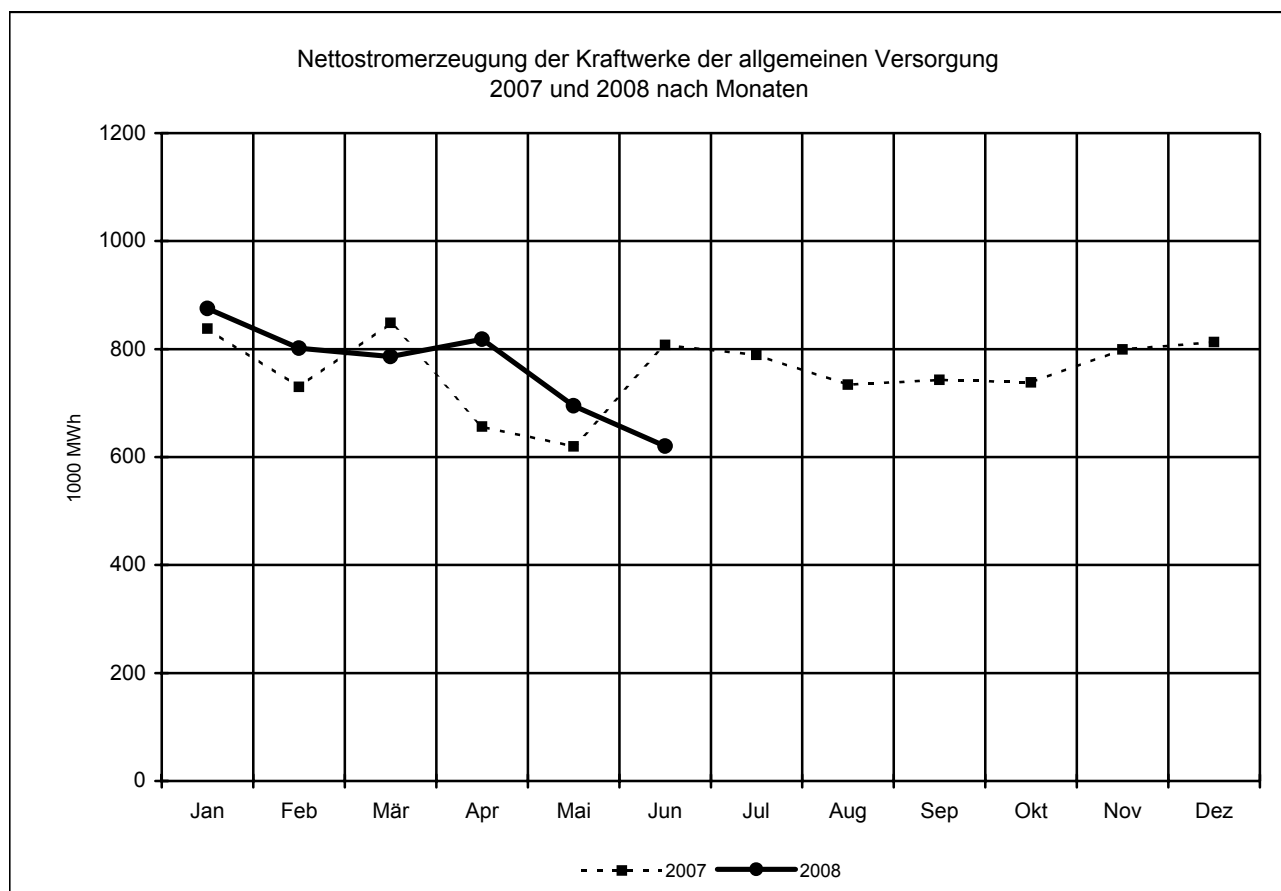
MW Megawatt
MWh Megawattstunde
GJ Gigajoule

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
r berichtigte Zahl
. Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Juni 2008	Mai 2008	Juni 2007	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Juni		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2007	2008	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Bruttostromerzeugung	637 694	713 158	826 370	-10,6	-22,8	4 592 990	4 691 933	2,2
Kraftwerkseigenverbrauch	17 839	17 686	18 786	0,9	-5,0	94 186	96 183	2,1
Nettostromerzeugung	619 855	695 472	807 585	-10,9	-23,2	4 498 803	4 595 751	2,2
darunter								
Wasserkraft	70 097	81 232	76 064	-13,7	-7,8	590 325	645 576	9,4
Windenergie	1 406	1 287	2 259	9,2	-37,8	21 556	14 401	-33,2
Steinkohle	-	2 208	841	x	x	24 085	24 891	3,3
Erdgas	513 538	564 949	697 060	-9,1	-26,3	3 637 635	3 673 179	1,0
Abfall	7 606	8 235	-	-7,6	x	21 340	39 410	84,7
feste biogene Stoffe	17 979	20 635	14 981	-12,9	20,0	94 190	95 750	1,7
Dampf, Gasdruck	8 093	15 669	16 303	-48,4	-50,4	109 017	97 780	-10,3



2. Nettowärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Juni 2008	Mai 2008	Juni 2007	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Juni		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2007	2008	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Insgesamt	400 102	424 570	386 390	-5,8	3,5	2 540 690	2 931 078	15,4
darunter								
Steinkohle	-	7 494	2 582	x	x	85 001	94 264	10,9
Erdgas	387 708	401 385	372 671	-3,4	4,0	2 328 089	2 697 998	15,9
feste biogene Stoffe	5 587	6 048	5 101	-7,6	9,5	49 975	51 464	3,0
Abfall	166	333	-	-50,2	x	2 929	3 297	12,6
Dampf	6 641	9 310	5 985	-28,7	11,0	73 085	83 505	14,3

3. Brennstoffeinsatz für die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Juni 2008	Mai 2008	Juni 2007	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Juni		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2007	2008	Verände- rung
	GJ			%		GJ		%
Insgesamt	4 976 967	5 345 158	5 858 177	-6,9	-15,0	32 435 982	33 612 047	3,6
darunter								
Steinkohle	-	42 985	16 000	x	x	451 247	468 029	3,7
Erdgas	4 385 860	4 572 842	5 450 124	-4,1	-19,5	28 618 692	29 355 763	2,6
feste biogene Stoffe	279 704	316 859	252 267	-11,7	10,9	1 578 495	1 543 601	-2,2
Abfall	160 137	159 986	-	0,1	x	603 880	923 331	52,9
Dampf	151 238	252 486	139 333	-40,1	8,5	1 175 116	1 316 903	12,1

Nettowärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung
2007 und 2008 nach Monaten

